

Seite: 14
Ressort: Vermischtes

Quellrubrik: Gesamt
Ausgabe: Gesamtausgabe

Gehirn im Alter oft fitter als gedacht

Bei älteren Menschen lässt die Leistung des Gehirns nach - das ist eine gängige Vorstellung. Neue Daten weisen aber darauf hin, dass das so nicht stimmt

Die Gedächtnisleistung älterer Menschen nimmt nicht ab - sie ist sogar höher als bei jüngeren. Der Grund für die scheinbar langsamer arbeitenden Gehirne liegt an der Masse der gespeicherten Daten, heißt es in einer Mitteilung der **Universität Tübingen**. "Das Gehirn älterer Menschen wird nicht leistungsschwächer, ganz im Gegenteil - es weiß einfach mehr", so der Sprachwissenschaftler Michael Ramscar.

Als Beleg für die bessere Gehirnleistung diente den Forschern ein Test, bei dem jugendliche und erwachsene Pro-

banden Wortpaare (oben-unten, Kravatte-Knallbonbon) auswendig lernen mussten. Die Älteren konnten sich zusammenpassende Wortpaare leichter merken als unsinnige Zusammenstellungen. Forschungsleiter Harald Baayen erklärt das so: "Um eine Sprache richtig zu verwenden, muss man vermeiden, Begriffe zusammenzubringen, die zwar plausibel erscheinen, aber nicht zusammenpassen. Das können Erwachsene aufgrund ihrer Lebenserfahrung besser." Wissenschaftler Ramscar vergleicht das Ganze mit Computern, die mit riesigen

Datensätzen programmiert sind. Sie brauchten länger, um Ergebnisse zu produzieren, als Computer mit wenigen Datensätzen. Wissenschaftler zögen bei der Untersuchung älterer Menschen zu wenig in Betracht, dass Erfahrungen den Raum des Gedächtnisses vergrößerten, die bei einer Abfrage durchsucht werden müssen. Die Fähigkeiten älterer Menschen müssten deshalb anders gemessen werden. (epd)